

Berlin, Donnerstag,

es Blatt erscheint in der Woche
zweimal.

Abonnements-Preis:
erteilt. f. Berlin 7 Mark 50 Pf.,
ir ganz Preußen, das übrige Deutsch-
land und ganz Oesterreich 9 Mark.

Insertions-Gebühr:
die dreigespaltene Zeile 40 Pf.

Berliner Börsen-Beitung.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition.

Als **Gratis-Vollagen** erscheinen
außer anderen
tabellarischen **Uebersichten**
eine Zusammenstellung
aller **Submissionen**,
Allgemeine Verlosungs-Tabellen
und **Restanten-Listen**.

Die einzelne Nummer kostet 25 Pf.

Expedition der Berliner Börsen-Beitung: **Berlin W., Kronenstraße No. 37.** — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Danzig, 10. September, Nachmittags. (S. T. C.)
Der Kaiser ist heute Vormittag kurz nach 11 Uhr
mittels Extrazugs von Königsberg hier eingetroffen
und auf dem Bahnhof von den Spitzen der Militär-
und Civilbehörden empfangen worden. Unter Glocken-
geläute, Kanonendonner und dem brausenden Jubel
der Bevölkerung hielt der Kaiser seinen Einzug in
die prächtig geschmückte Stadt und nahm in dem
Gouvernementsbauhe Wohnung. Der Kronprinz und
die Prinzen des königlichen Hauses begleiteten den
Kaiser. Um 1 Uhr begab sich der Kaiser mit den
Königlichen Kronen-Ordnern erster Klasse:
Freiherr von Rosenburg, Wirklicher Geheimer
Rath und Kammerherr auf Köthen, Kreis Marien-
werder; den königlichen Kronen-Ordnern zweiter
Klasse: Graf Kind von Kindenstein, Kammer-
herr, Gehamtshauptmann von Gilgenburg, Fidei-
Commissbesitzer auf Schönborg, Kreis Rosen-
berg; den königlichen Kronen-Ordnern dritter
Klasse: Licht, Bauarth und Stadt-Baurath zu Danzig,
Stegemann, Rittergutsbesitzer und Kreisdeputirter
auf Neupreuhendorf, Kreis Deutsch-Grone; den
königlichen Kronen-Ordnern vierter Klasse: Brandt,
Buchdruckereibesitzer und Buchhändler zu Culm,
Briet, Gutbesitzer zu Wilhelmsau, Kreis Tuchel,
Damme, Commerzien-Rath zu Danzig, Derriert,
Director einer Schiffswerft-Aktiengesellschaft zu Dan-
zig, Brunau, Commerzien-Rath zu Elbing, Gün-
ther, Bahn-Controllor bei der Dübahn zu Danzig,
Heinrich, Postwewalter zu Stegers, Krüger,
Kämmerer-Kassen-Verwandt, Secunde-Lieutenant und
Zahlmeister a. D. zu Thorn, Melms, Gutbesitzer
zu Giffewie, Kreis Conitz, Menner, Rector zu Lauten-
berg, Kreis Strassburg W. Br., Kourrel, Kreis-
thierarzt zu Marienburg, Pieper, Rittergutsbesitzer
zu Emalin, Kreis Neustadt, Ribbe, Stationsvor-
sitzer 1. Klasse bei der Dübahn zu Thorn, Schmidt,
Bau-Inspicteur a. D. und Reichinspector des Dan-
ziger Werders zu Dirschau, Schottler, Director der
Danziger Privatbank zu Danzig, Stobbe, Amts-
vorsteher zu Tiegenhof, Kreis Marienburg, Stro-
meyer, Casareth, Inspicteur zu Thorn, Wier-
nich, Buchdrucker zu Elbing, Zischlaff, Bürger-
meister zu Jastrow, Kreis Deutsch-Grone; den
Aeltern der Inhaber des königlichen Haus-Ordens
von hohenzollern: Bonin, katholischer Lehrer zu
Bruch, Kreis Conitz, Roth, Rector zu Putzig, Kreis
Neustadt, Luedtke, städtischer Hauptlehrer zu Lang-
fuhr bei Danzig; das Allgemeine Grenzzeichen: An-
wers, Segemeister zu Forsthaus Tillitz, Kreis Lobau,
Balcke, Grenzaufsiczer zu Neufahrwasser, Belgardt,
katholischer Lehrer zu Raikau, Kreis Fr. Stargardt,
katholischer Lehrer bei der Zwangsanstalt zu
Bolk, Ober-Aufsiczer bei der Niswalde, Kreis
Graudenz, Giese, Civil-Krankenwärter beim Gar-
nison-Casareth zu Marienburg, Haecter, Förster zu
Bechsteinwalde, Landkreis Danzig, Hannemann,
Gemeindevorsteher und Hofbesitzer zu Subkau, Kreis
Fr. Stargardt, Hedrich, Besitzer zu Gersik, Kreis
Schwetz, Heynemann, evangelischer Lehrer und
Cantor zu St. Gmlau, Kreis Marienburg, Hingler,
Besitzer zu Modrau, Kreis Graudenz, Jarke, Kreis-
schreiber-Creutor zu Fr. Stargardt, Kämmler, Bahn-
wärter bei der Dübahn, zu Danzig, Kaiser, Bote
warter bei der Dübahn, zu Danzig, Kallenheim, Auf-
sichter zu Elbing, Kallenheim, Auf-
sichter der 1. Gensd'armee-Brigade zu Odra,
Landkreis Danzig, Kleinwächter, Steueraufsiczer
zu Culmsee, Köffelbein, evangelischer Lehrer zu
Stangendorf, Kreis Marienwerder, Maste, Wei-
chenfeller bei der Dübahn, zu Warlubien, Mor-
schulze zu Sommerau, Kreis Marienburg, Przychun,
Magasindienere beim Montirungs-Depot zu Graudenz,
Duandt, Brückenwärter bei der Dübahn, zu Thorn,
Schitttel, Ober-Wachtmeister der 1. Gensd'armee-
Brigade zu Schlochau, Schröder, katholischer Leh-
rer zu Fürstenecker, Kreis Marienburg, Schwarz,
Bote und Creutor zu Danzig, Seib, Aufgends'arm
der 1. Gensd'armee-Brigade zu Kölln, Regierungs-
stadt, Senick, Landbriefträger zu Kölln, Regierungs-
bezirk Danzig, Thiede, katholischer Lehrer zu
Schwernigau, Kreis Conitz, Tiesche, Viehweiser
zu Wiesenhaus, Kreis Fr. Stargardt, Stierwald,
Zehnmann und Vorsteher des X. Polizeireviers zu
Strohbeck, Stadtkreis Danzig, Swinarski, Kreis-
bote zu Neustadt W. Br., von Wiedt, katholischer
Lehrer zu Marienwerder, Kreis Carthaus, Wie-
mer, Ober-Wachtmeister der 1. Gensd'armee-Bri-
gade zu Conitz.

richtsaffen-Rendanten Beläki in Carthaus zum
Rechnungs-Rath, den Kreisgerichts-Secretär
Sablorny in Culm zum Kanzlei-Rath,
den Kreisphysicus Dr. Roquette zu Strasburg
W. Br. zum Sanitäts-Rath, den Kaufmann Claassen
in Danzig und den Stadtrath und Kaufmann Hirsch
ebendasselbst zu Commerzien-Räthen, den Kaufmann
Goldhandt in Lobau, Kreis Lobau, zum Commis-
sions-Rath ernannt.
Der König hat bei seiner Anwesenheit in der Pro-
vinz Westpreußen: den Kammerherrn und Majorats-
besitzer Grafen zu Dohna auf Kindenstein im Kreise
Rosenberg in Westpreußen zum Burggrafen von
Marienburg mit dem Range eines königlichen
Schloßhauptmanns ernannt, sowie dem Majoratsbe-
sitzer Freiherrn von Buddenbrock auf Ostlau im
Kreise Marienwerder und dem General-Landschafts-
rath von Müllern auf Selmow im Kreise Ratow
den Kammerherrntitel verliehen.
Der König hat den bisherigen Regierungs-Rath
Friedrichs zu Stettin zum Ober-Verwaltungsge-
richts-Rath, und den Regierungs-Assessor Arthur
Germershausen zum Landrath des Kreises Inster-
burg ernannt.
An dem Schullehrer-Seminar zu Montaubau ist
der commissarische Lehrer Löffers als Hilfslehrer
angestellt worden.

Politische Nachrichten.

Berlin, den 11. September.

Der Kaiser und die Prinzen, welche sich gestern
Vormittag von Königsberg nach Danzig begeben
haben, reisen heute Vormittag nach Stettin weiter.
Während des Aufenthalts in Stettin nehmen die
Herrschaften im königlichen Schloße Wohnung.
Nachmittags findet bei dem Kaiser Diner statt.
Abends werden Gesangs-Vorträge und eine Beleuch-
tung des Schloßhofes seitens des Turnvereins er-
folgen. Die Kaiserin ist nach Baden-Baden ab-
gereist. Der Prinz Eduard von Anhalt, welcher
einige Tage in Berlin sich aufhielt, ist nach Dessau
zurückgekehrt.

Die große Katastrophe in Kabul, welche
unser Londoner Correspondent heute näher schildert,
ist hinsichtlich ihrer Entstehungsbursache noch in
Dunkel gehüllt und es ist heute noch nichts Be-
stimmtes darüber zu sagen, ob es sich hier um eine
zum Aufstande angefachte Gährung einzelner Affgha-
nischer Regimenter und Cabulischer Pöbelhaufen han-
delt, oder ob man in der Ermordung der Englischen
Gesandtschaft ein Symptom eines wohl ausgeführten
Planes, einer allgemeinen Verchwörung zu suchen
hat. Auch kurz vor der Ermordung der Englischen
Gesandtschaft in Kabul im Jahre 1842 war der
Emir sehr freundlich und das Volk zeigte keine
Feindseligkeiten gegen die Fremden. Cavaqari zog
mit seiner Escorte am 24. Juli in Kabul ein und
die Englischen Blätter konnten die Haltung der Be-
wässerung, sowie den Pomp des Empfanges seitens
der Affghanischen Behörden nicht genug rühmen.
Seitdem hörte man nichts Besonderes mehr
von der Gesandtschaft, und Cavagnari selbst,
von der Jahren mit den Affghanen ver-
welcher seit Jahren mit den Affghanen ver-
kehrt und als der beste Kenner des Landes
gilt, gab der Indischen Regierung nicht die ge-
ringste Andeutung, daß ihm irgend welche Gefahr
drohe. Ob Verätherci im Spiele war, läßt
sich noch nicht entscheiden. Gegen die Mißthat des
Emirs spricht die Thatsache, daß er selbst sehr be-
droht war und den Engländern sofort durch geheime
Botschaft Kunde über das Vorgefallene eruchte. Die Strafe wird
sie dringend um Bestand eruchte. Die Strafe wird
dem Verbrechen auf dem Fuße folgen, schneller als
im Jahre 1842. Heute liegen die Verhältnisse
günstiger als damals. Die Englischen Truppen
sind im Besiz der zur Hauptstadt führenden
Pässe, in Kandahar ist eine starke Besatzung
und vor Eintritt des Winters können die Eng-
länder längst Kabul und alle strategisch wichtigen
Punkte in ihrer Gewalt haben. Was dem Straf-
gericht folgen wird, läßt sich heute noch nicht muth-
maßen. Die Hauptblätter in London sind für eine
ernste und energische Abhandlung des Verbrechens; einige
sprechen sich für die Amnition aus, andere warnen
vor solcher. Der jetzige Zustand, in welchem Affgha-
nistan zwar selbstständig ist, doch aber in einem Va-
sallenverhältnisse zu England steht, wird vielleicht
bleiben. Auf diese Weise bildet dasselbe eine Vor-
mauer gegen das Russische Vordringen in Asien, ohne

Amtliche Nachrichten.

Der König hat bei seiner Anwesenheit in der
Provinz Westpreußen folgenden Personen Orden er-
theilt, und zwar haben erhalten: den Rothen
Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: Drenk-
mann, Erster Präsident des Appellationsgerichts zu
Marienwerder, von Winter, Geheimer Regierungs-
Rath a. D. und Ober-Bürgermeister zu Danzig; den
Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife:
Albrecht, Landschafts-Director auf Eugenin, Kreis
Fr. Stargardt, Broede, Appellationsgerichts- und
Geheimer Justiz-Rath zu Marienwerder, Dalcke,
Ober-Staatsanwalt zu Marienwerder, Mangold,
Ober-Förstmeister und Mitbrigant der Abtheilung
für directe Steuern, Domänen und Forsten der Re-
gierung zu Danzig; den Rothen Adler-Orden
viertes Klasse: von Alt-Stutterheim, Ritter-
gutsbesitzer auf Peterkau, Kreis Marienwerder, von
Auerwald, Rittergutsbesitzer auf Kaulen, Kreis
Marienwerder, von Wücher, Rittergutsbesitzer, Groß-
herzoglich Mecklenburgischer Rittmeister a. D. zu
Dirowitz, Kreis Lobau, Braunbehrrens, Bezirks-
Verwaltungsgerichts-Director zu Danzig, von Vrin-
neck, Landrath zu Marienwerder, Glaus, Provinz-
meister und Rechnungsrath zu Danzig, Gwalina,
Professor und erster Oberlehrer am städtischen Gym-
nasium zu Danzig, Fleischmann, Regierungs-Rath
zu Marienwerder, Freitag, Kreis-Steuereinehmer
zu Elbing, Giese, Dekonomie-Commissions-Rath zu
Schneidemühl, Graf, Regierungs-Secretär zu Danzig,
Grundies, Oberförster zu Mirschau, Kreis Carthaus,
Haunitt, Kanzlei-Rath, Secretär bei dem
Appellationsgericht zu Marienwerder, Heine, Ritter-
gutsbesitzer zu Karbau, Kreis Fr. Stargardt, Hevelke,
Superintendent zu Danzig, Dr. Hoelhel, Kreis-
physikus und Sanitäts-Rath zu Elbing, Heene,
Rittergutsbesitzer zu Kempau, Landkreis Carthaus,
Kauffmann, Garnison-Verwaltungs-Director zu
Danzig, Kleer, Justiz-Rath, Rechtsanwält und
Notar zu Deutsch-Grone, Kosmad, Stadtrath zu
Danzig, Dr. Kruse, Provinzial-Schulrath zu Danzig,
Rübn, Steuer-Einnehmer zu Conitz, Lefse, Kreis-
gerichts-Rath zu Elbing, Lichtwardt, Hauptzoll-
amts-Rendant, Rechnungs-Rath zu Thorn, Martull,
Superintendent zu Thorn, Pannenberg, Appella-
tionsgerichts-Rath zu Marienwerder, Dr. Panten,
Director der Realhulle 1. Ordnung zu St. Johann in
Danzig, Plehn, Ritterguts-Besitzer zu Lubochin, Kreis
Schwetz, Plewe, Steuer-Einnehmer zu Kempelberg,
Pohl, Superintendent zu Stiblan, Landkreis
Danzig, von Rautenberg, Kliniski, Bürgermeister
bei der Dübahn zu Dirschau, Ritgen, Kreisgerichts-
Director zu Schwetz, Dr. Samter, Stadtrath zu
Danzig, Schmidt, Ober-Steuercontrollor, Steuer-
Inspicteur zu Danzig, Schwabe, Hafenbau-Inspe-
ctor zu Neufahrwasser, Sebaldt, Regierungs- und
Baurath, Vorsitzender der Eisenbahn-Commission